



BESCHLUSS DER 15. DIÖZESANVERSAMMLUNG DES BISTUMS LIMBURG ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT

Vor 10 Jahren hat Papst Franziskus die wegweisende Enzyklika „Laudato si“ veröffentlicht. Die Diözesanversammlung nimmt dies zum Anlass, auf die Dringlichkeit zur Schöpfungsverantwortung aufmerksam zu machen.

Die Diözesanversammlung spricht sich dafür aus, den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz einen sehr hohen Stellenwert beim derzeitigen Strategieprozess und der Entwicklung eines Leitbilds im Bistum Limburg einzuräumen. Sie erwartet eine entsprechende Verankerung in allen Aspekten der Bistumsstrategie, die eine Klimaneutralität deutlich vor 2050 sicherstellt.

Die Diözesanversammlung verpflichtet sich, mit gutem Beispiel voran zu gehen und ihre Aktivitäten regelmäßig daraufhin zu überprüfen, welche Wirkung sie insbesondere im Hinblick auf den Klimaschutz haben. Das bedeutet unter anderem, Tagungsmaterial, Verpflegung und Tagungsstätten mit Blick auf Nachhaltigkeit auszuwählen und das eigene Mobilitätsverhalten so umweltschonend wie möglich zu gestalten.

Die Diözesanversammlung fordert das Bistum Limburg auf, dass in spätestens 10 Jahren unterschiedliche Projektgemeinden aus allen Regionen als Leuchttürme installiert sind.

Projekte zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit müssen transparent und offensiv kommuniziert werden. Sie sollen zum Nachahmen einladen.

Die Diözesanversammlung fordert bei allen Baumaßnahmen auf Nachhaltigkeit zu achten.

Als Zeichen der Entschiedenheit, mit der die Diözesanversammlung für eine sozialökologische Transformation eintritt und als Bekenntnis zu globaler Klimagerechtigkeit, erklärt sie ihren Beitritt zur Initiative „Eine Erde – Das ökumenische Netzwerk“.

Wiesbaden-Naurod, den 8. März 2025